

# **„Wie würden Sie entscheiden?“ Befundberichte zur Kinderreha**

Dr. Sabine van Eyck

# Erklärung zu Interessenskonflikten

Hiermit erkläre ich, dass zu den Inhalten der Veranstaltung keinerlei Interessenskonflikte vorliegen.

# Ziele der Kinder- und Jugendrehabilitation

- Leistungsfähigkeit eines chronisch kranken Kindes/Jugendlichen umfassend wiederherstellen und/oder erhalten
- Vermittlung von Krankheits- und Behandlungswissen sowie krankheitsbezogenen Fähigkeiten
- Erhöhung der Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit der Erkrankung; Vermittlung von Selbstmanagement und Aufbau umfassender sozialer Kompetenzen
- altersgerechte Schulungen
- Elternberatung; insbesondere bei Kleinkindern und Vorschulkindern
- Maßnahmen zur psychologischen Stabilisierung

# Chronische Krankheit

- besteht seit mindestens einem Jahr
- funktionelle Einschränkungen der Alltagsaktivitäten und der Teilhabe
- angewiesen auf Hilfen (Medikation, Diät, Hilfsmittel, persönliche Anleitung)
- über das altersübliche Ausmaß hinausgehender wiederholter medizinisch oder psychosozialer Unterstützungsbedarf

Dr. Bredehöft

# Schritte zur medizinischen Reha für Kinder und Jugendliche

- An Reha denken
- Beratung zwischen behandelndem Arzt / Therapeuten und Eltern und Kind /Jugendlichen
- Reha- Antrag stellen
  - Formular der Rentenversicherung / Krankenversicherung
  - Befundbericht des Arztes
  - ggf. Begleitperson medizinisch begründen
- vollständige Unterlagen einreichen
- Entscheidung über den Antrag durch den Kostenträger
- Bewilligung erfolgt, Reha- Klinik benennt Aufnahmetermin

## Kurze Antworten auf einige häufige Fragen:

- Eltern können eine Wunschklinik benennen und der behandelnde Arzt kann eine Empfehlung aussprechen. Über die geeignete Klinik entscheidet der Kostenträger.
- Die Reha- Maßnahme ist zuzahlungsfrei. Die Reisekosten und ggf. für den begleitenden Elternteil die Kosten für die Unterbringung übernimmt der Kostenträger.
- Kindern bis 12 Jahre können begleitet werden.
- Während der Reha erfolgt Schulunterricht. Die Modalitäten regelt das jeweilige Bundesland.

Versicherungsnummer der Person, aus deren Versicherung die Leistung beantragt wird  
 Kennzeichen (soweit bekannt)



MSAT / MSNR

**Ärztlicher Befundbericht zum Antrag auf Leistungen zur Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen (Kinderrehabilitation) G0612**

Hinweis: Bitte den Befundbericht vollständig und gut lesbar (möglichst elektronisch) ausfüllen.

Name, Vorname der Person, aus deren Versicherung die Leistung beantragt wird		Geburtsdatum
Kind (Name, Vorname)		Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Versicherungsnummer des Kindes (soweit vorhanden)
Postleitzahl	Wohnort	

Zusätzlich zu den Diagnosen sind unbedingt die aktuellen Diagnoseschlüssel anzugeben!

1	Diagnosen in der Reihenfolge ihrer medizinischen Bedeutung	Diagnoseschlüssel ICD-10-GM
1.		
2.		
3.		
2	Krankheitsvorgeschichte (Beginn und Verlauf)	
3	Jetzige Beschwerden und Funktionsbeeinträchtigungen	
4	Art und Ergebnis der bisherigen Diagnostik (Unterlagen bitte in Kopie beifügen!)	
5	Art und Umfang der bisherigen ärztlichen Behandlung (Bitte mit genauer Angabe der Langzeitmedikation und aktuellen Medikation, Probleme bei der Behandlung, falls ja, welche?)	
6	Teilnahme an DMP? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche?	
7	Bisherige stationäre Behandlung (Krankenhaus, Kinderrehabilitation, Vorsorge, falls ja: wann, wo, weswegen? Entlassungsberichte bitte beifügen!)	
8	Rehabilitationsziel aus Ihrer Sicht?	



Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
geb. am		
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Vertragart-Nr.	Vk. gültig bis	Datum

## Verordnung von medizinischer Rehabilitation\* 61 Teil A

Ist ein anderer Rehabilitationsträger (z. B. Unfall-, Rentenversicherung) zuständig, ist dieses Formular nicht auszufüllen

\* für Kinder/Jugendliche, Mütter/Mutter-Kind, Sucht, neurologische Rehabilitation Phase C-, D-, psychosomatische und geriatrische Rehabilitation sind ggf. weitergehende spezifische Fragestellungen zu beantworten

Bitte Nein / Ja Antworten ankreuzen    Nein =     Ja =

per Email senden

### A. Lebenssituation

allein lebend     mit (Ehe-)Partner/-in     betreutes Wohnen   
 mit / bei Kindern     Pflegeeinrichtung

### B. Welche berufliche Tätigkeit übt der / die Versicherte derzeit aus?

(berufliche Tätigkeit, Schüler/-in, Student/-in, Hausfrau/Hausmann, Rentner/-in)

\_\_\_\_\_

Stunden/Woche: \_\_\_\_\_ und zwar: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Schichtdienst

arbeitslos  seit / / / / /     arbeitsunfähig  seit / / / / /

### C. Ist der/die Versicherte krankheitsbedingt in der Ausübung seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit eingeschränkt?

Art der Einschränkung \_\_\_\_\_

### D. Wurde ein Antrag auf Pflegebedürftigkeit nach dem Pflege-Versicherungs-Gesetz gestellt?

Pflegestufe \_\_\_\_\_ GdB \_\_\_\_\_ Merkzeichen \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Schwerbehinderung anerkannt

## II. Klinische Anamnese

Beschwerden des Versicherten (seit wann?) und Verlauf

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

## III. Rehabilitationsrelevante und weitere Diagnosen

nach ICD 10

1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_

Diagnose(n) Nummer(n) \_\_\_\_\_ ist / sind zurückzuführen auf \_\_\_\_\_

Arbeitsunfall, Schulfall     sonstiger Unfall     Berufskrankheit     Gesundheitsschaden nach dem BVG

Original für die Krankenkasse

Master 01 Teil A.a (7/2004)

Freigabe 07.05.2004

# Hilfreiche Informationen für die Antragstellung erhalten Sie u.a. hier:

<http://kinderreha.driv.info>



Rehabilitation

**Reha-Leistungen  
für Kinder  
und Jugendliche**

→ Informationen für Eltern

in den Sprachen:

- arabisch
- armenisch
- deutsch
- englisch
- französisch
- polnisch
- rumänisch
- russisch
- türkisch
- vietnamesisch

Deutsche Rentenversicherung  
Sicherheit  
für Generationen



Rehabilitation

**Rehabilitation  
für Kinder  
und Jugendliche**

→ Hilfe für Ihr Kind

→ Voraussetzungen für eine  
Rehabilitation

→ Übernahme der Kosten

Deutsche Rentenversicherung  
Sicherheit  
für Generationen



Rehabilitation

**Reha: So wird ihr Kind  
wieder gesund**  
- in Leichter Sprache -

→ Infos für Eltern

→ Hilfe für Ihr Kind

→ Das bedeutet Reha

**Broschüre**

Deutsche Rentenversicherung  
Sicherheit  
für Generationen

## Kostenträger Rentenversicherung versicherungsrechtliche Voraussetzungen

Die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Kinder- bzw. Jugendreha zu Lasten der Rentenversicherung sind in der Regel gegeben, wenn ein Elternteil in einem Dauerarbeitsverhältnis steht.

# Kostenträger Rentenversicherung

## Persönliche Voraussetzungen

- Kinderheilbehandlungen werden erbracht, wenn hierdurch voraussichtlich eine erhebliche Gefährdung der Gesundheit durch chronische Erkrankung beseitigt oder eine beeinträchtigte Gesundheit wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann
- **und dies Einfluss auf die spätere Erwerbsfähigkeit haben kann**

U. Clahsen

# Kostenträger Krankenversicherung

- stationäre medizinische Reha
- und
- stationäre medizinische Vorsorgeleistungen

Ist die spätere Erwerbsfähigkeit durch eine Reha zu Lasten des Rentenversicherungsträgers nicht positiv zu beeinflussen, dann ist die Krankenversicherung ein möglicher Kostenträger für eine Kinder- bzw. Jugendreha.

# Sozialmedizinische Entscheidung

- Reha- Notwendigkeit
- Reha- Fähigkeit
- Reha- Dauer
- Begleitperson

# Sozialmedizinische Entscheidung über Reha-Notwendigkeit Medizinische Unterlagen I

## **Befundbericht des behandelnden Arztes**

- vorrangige Reha-Indikation
- Angabe der bestehenden chronischen Erkrankung und daraus resultierenden Funktions- und Fähigkeitsstörungen
- Häufigkeit/Schwere der Symptome
- Durchgeführte Diagnostik
- bisherige und laufende Therapie  
(Compliance? Schulungsbedarf?)

Fortsetzung 2. Seite

## Sozialmedizinische Entscheidung über Reha-Notwendigkeit Medizinische Unterlagen II

- Ist ambulante Krankenbehandlung ausreichend?
- Fachspezifische Behandlung (ambulant/stationär) vorrangig?
- Angabe von besuchter Schulform und ggf. Förderbedarf
- Ist Rehabilitation im Hinblick auf die spätere Erwerbsfähigkeit erfolgversprechend?

## Sozialmedizinische Entscheidung über Reha-Fähigkeit

- ausreichend körperliche und psychosoziale Belastbarkeit?
- Voraussetzungen für eine aktive, entwicklungsgemäße Mitarbeit in der Reha?
- soziale Integrations- und Gruppenfähigkeit?

## Sozialmedizinische Entscheidung über Reha-Dauer

- Kinder mit Begleitperson 4 Wochen
- je nach Indikation und Einzelfall (Behandlungskorridore 4 – 6 Wochen)
- Verlängerung auf begründeten Antrag der Reha-Klinik möglich
- bei ambulanter Reha erfolgt Behandlung in Blöcken über ½ Jahr verteilt

# Sozialmedizinische Entscheidung über Begleitpersonen

## Begleit-/Bezugsperson

- Regelmäßige Kostenübernahme bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres (Flexirentengesetz)
- bei älteren Kindern im Einzelfall, ggf. zeitlich begrenzt (psychologische Gründe, Behinderung, Anleitung Begleitperson)
- Aufnahme eines Geschwisterkindes bis zum 12. Lebensjahr ist im Rahmen Haushaltshilfeverordnung möglich

## Grenzen des Leistungsumfangs der DRV

Begrenzte Leistung für Kinder und Jugendliche durch die Rentenversicherung

- ambulante/ teilstationäre Reha ⇒ befindet sich im Aufbau
- keine Langzeitbehandlung
- Reha für Abhängigkeitserkrankungen ⇒ wird aktuell in der DRV diskutiert
- keine Anschlussheilbehandlung ⇒ wird aktuell in der DRV diskutiert
- keine Akuterkrankungen / Infektionserkrankungen

## Was kann Reha für eine Familie bedeuten?

### **Kostenträger DRV:**

- Kind ist reha-bedürftig, Elternteil als Begleitperson
- Mutter / Vater ist reha-bedürftig im Sinne der RV (Kinder als Begleitkinder [12. Lj.]
- Elternteil und Kind sind reha-bedürftig im Sinne der RV, beide erhalten Reha- Leistungen am gleichen Ort

### **Oft wird dies verwechselt mit einer Mutter / Vater- Kind Kur (Kostenträger KV) Müttergenesungswerk, Vorsorgemaßnahme**

- Elternteil steht im Mittelpunkt, Kinder als Begleitkind
- Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Leistungsfähigkeit, Steigerung der Abwehrkräfte und Veränderung der Lebensführung

## Sonderformen über DRV: Familienorientierte Reha bei schwerstkranken Kindern

- schwerst chronisch krankes Kind wird von Eltern/Erziehungsberechtigten und/oder Geschwistern begleitet
- kein eigener Reha-Antrag für Eltern/Geschwister erforderlich
- erhebliche Auswirkung der Erkrankung auf die Familiensituation
- Karzinomerkrankung, Mukoviszidose, Zustand nach Herzoperation, Organtransplantation

## Sonderformen über DRV: wir2 – Bindungstraining für Alleinerziehende

- Reha-Maßnahme für alleinerziehende Mütter/Väter mit Rehabilitationsbedarf und Kindern bis zum Ende des Grundschulalters
- Kind/Kinder ohne eigenen Reha-Bedarf als Begleitkind
- Maßnahme sechs Wochen, Durchführung über die DRV in der Celenus- Klinik in Schöenberg oder in Bad Elster
- Kontinuierliche Evaluation durch die Universität Düsseldorf, Prof. Dr. Matthias Franz
- gefördert durch die Walter Blüchert Stiftung

<http://www.wir2-bindungstraining.de>

[http://www.klinik-schoemberg.de/upload/pdf/KS\\_wir2\\_12.2016.pdf](http://www.klinik-schoemberg.de/upload/pdf/KS_wir2_12.2016.pdf)

Meerbusch, 03. April 2019

## Weitergehende Informationen zur Kinder-Reha

Informationen zu „Reha für Kinder und Jugendliche“ (Internet)

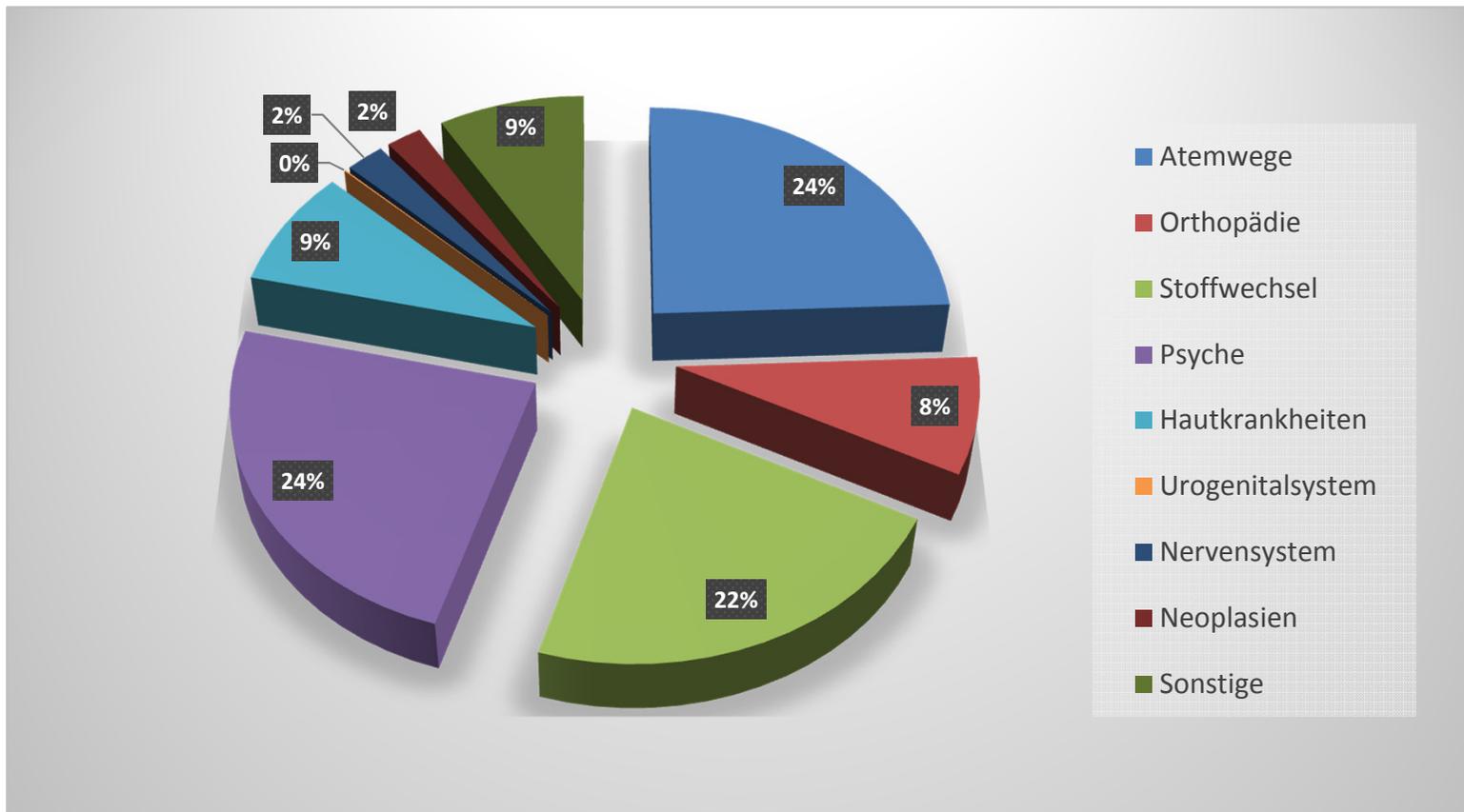
<http://kinderreha.driv.info/>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

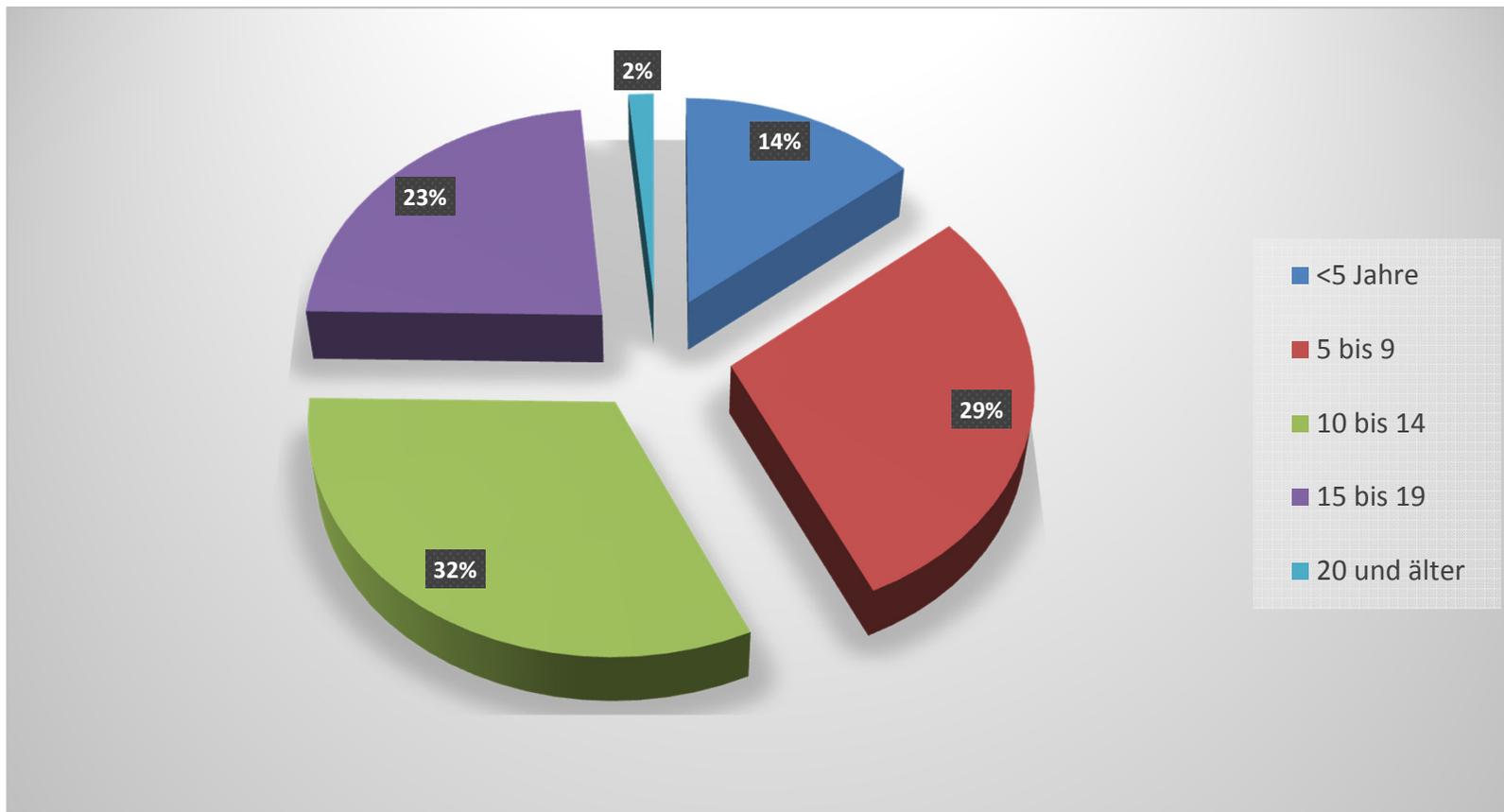
[Sabine.van-eyck@drv-rheinland.de](mailto:Sabine.van-eyck@drv-rheinland.de)

# Kinder-Reha nach Indikationen 2015 (DRV)

n = 31354



# Altersverteilung Kinder-Reha 2015 (DRV) n = 31354



# Kinder-Reha Indikationen nach Alter 2015 (DRV)

## n = 31354

